

PerioChip®

Die zuverlässige Lösung
in der Parodontitis-Therapie

Die Empfehlung laut aktueller

S3-Leitlinien bei
Parodontitis



MONAS WISSENSLETTER JUNI

Private Zusatzleistungen gewinnbringend integrieren.

Anlässlich des **Europäischen Tages der Parodontologie** am 12. Mai hat die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) erstmals die Abrechnungsdaten nach der Einführung der neuen Richtlinie zur systematischen Behandlung von Parodontitis vorgelegt. Daraus geht hervor, dass die Neuplanungs-Zahlen für Paro-Behandlungen seit Oktober 2021 deutlich angestiegen sind. Sie liegen im ersten Quartal 2022 mit etwa 110.000 Fällen pro Monat um 15 - 17 % oberhalb der Vorjahreswerte und auch oberhalb des Monatsdurchschnitts 2019.

Durch die Einführung der neuen PAR-Richtlinie, sind Zahnärztinnen/Zahnärzte in der Lage, die Leistungen, die bisher mit dem Patienten als private Leistungen nach GOZ vereinbart werden mussten, als einen grundlegenden Bestandteil der Behandlungstrecke abzurechnen. Dies wird überaus positiv aufgenommen und in den Versorgungsalltag integriert. Der Anspruch auf die Kostenerstattung für GKV-Patienten bezieht sich jedoch lediglich auf die Grundversorgung, also auf eine ausreichende, zweckmäßige und wirtschaftliche Versorgung zu Lasten der Solidargemeinschaft.

Wenn Sie den Anspruch haben, Ihren Patienten ein Behandlungskonzept auf höchstem Niveau zu bieten, wird es auch in Zukunft so sein, dass Sie auf zusätzliche Privatleistungen im Rahmen der PAR-Therapie nicht verzichten können.

Zum Beispiel ist, aus zahnmedizinischer Sicht, die Durchführung einer gründlichen Reinigung der Zähne im Vorfeld der PAR-Therapie, durchaus sinnvoll und indiziert. Die GOZ-Nr. 1040 (Professionelle Zahnreinigung) ist je Zahn, Implantat oder Brückenglied berechenbar. Nach entsprechender Aufklärung kann diese mit dem Patienten vereinbart werden und sollte zwischen Befundaufnahme/Antragstellung und der eigentlichen PAR-Therapie erfolgen. Somit erhalten Sie die bestmögliche Ausgangssituation für die Behandlung (AIT). Das parodontologische Aufklärungs- und Therapiegespräch (Bema-Nr. ATG) sowie die patientenindividuelle Mundhygieneunterweisung (Bema-Nr. MHU) erfolgen erst nach Genehmigung durch die Krankenkasse und werden als Sachleistung zu Lasten der GKV gewährt. Die Bewertung der Leistungen mit 28 oder 45 Punkten ermöglicht eine betriebswirtschaftliche Erbringung der Leistung und liegt damit über dem durchschnittlichen GOZ-Honorar.

Der Leistungsinhalt der Bema-Nr. AIT ist die Entfernung aller Beläge bei Zahnfleischtaschen mit einer Sondierungstiefe von 4 mm oder mehr (im Rahmen der subgingivalen Instrumentierung) aber auch hier sind private Leistungen angezeigt. Z.B. kann auch bei Zähnen mit einer Sondierungstiefe von 3 mm (oder weniger) eine AIT nötig sein. Hierzu ist eine Vereinbarung nach § 8 Abs. 7 BMV-Z mit dem Patienten zu treffen. Auch die Reinigung von Implantaten stellt keine Kassenleistung dar. Die Abrechnung erfolgt in beiden Fällen über GOZ-Positionen.

Kommen wir zu den adjuvanten Therapie-Möglichkeiten:

Eine unterstützende Antibiotikatherapie kann bei besonders schweren Formen der Parodontitis, die mit einem raschen Attachmentverlust einhergehen, im zeitlichen Zusammenhang mit der Antiinfektiösen Therapie angezeigt sein. In diesen Fällen ist eine Verordnung systemisch wirkender Antibiotika zu Lasten der GKV möglich. Jedoch ist die mikrobiologische Analyse des individuellen Keimspektrums oder die lokale Anwendung antibakteriell wirkender Medikamente auch weiterhin keine Kassenleistung und sollte im Rahmen der PAR-Therapie als private Zusatzleistung erbracht werden. Hier die Abrechnungspositionen der wichtigen zusätzlichen Leistungen.

HIER DIE ABRECHNUNGSPPOSITIONEN DER WICHTIGEN ZUSÄTZLICHEN LEISTUNGEN

Keimtest:

GOÄ-Nr. 298

Entnahme von Abstrichmaterial zur mikrobiologischen Untersuchung, je Entnahmestelle + die Kosten des Labors für die Testauswertung (z. B. IAI PadoTest schon ab 39,- Euro)



gegebenenfalls GOÄ-Nr. 3

Eingehende Beratung (Dauer mind. 10 min) für Besprechung der Laborauswertung

Einbringen lokal wirksamer, antibakterieller Präparate unterhalb des Zahnfleischaums:

GOZ-Nr. 4025

Subgingivale medikamentöse antibakterielle Lokalapplikation, je Zahn + Kosten des Präparates / Medikamentes (z.B. PerioChip® für nur 17,73 Euro pro Chip)



www.periochip.de

Das Anbieten von unterstützenden Maßnahmen zeigt Ihren Patienten, dass Sie nicht auf eine schnell durchzuführende Durchschnittsbehandlung aus sind, sondern einen langfristigen Behandlungserfolg durch individuelle Therapie anstreben und auch über den Tellerrand hinausschauen.

Haben Sie z. B. schon über den Einsatz von Vitamin D nachgedacht?



Patienten, die auf eine ausreichende Versorgung mit Vitamin D achten, können den Verlauf der Parodontitis positiv beeinflussen. Das Sonnenhormon ist an zahlreichen Stoffwechselfunktionen im Körper beteiligt und ein wichtiger Baustein beim Erhalt der Knochenmasse und Steigerung der körpereigenen Immunität.

Um einen bestehenden Mangel zu erkennen und die richtige Dosierung zu wählen, sollte der Vitamin D-Spiegel vorab per Test bestimmt werden, praktisch sind Tests zur Selbstdurchführung (z.B.: AProof® für nur 29,- Euro)

Es gibt inzwischen eine Vielzahl von Mikronährstoffen, achten Sie auf jeden Fall auf die Inhaltsstoffe und wenden sich vertrauensvoll an eine Apotheke.

Fragen Sie z. B. nach NICApur®, hier finden keine unnötigen Zusatzstoffe den Weg in die Kapseln und gerade bei Vitamin D gibt es verschiedene Präparate und Darreichungsformen (sogar an Veganer/Innen wurde gedacht).



Machen Sie für Ihre Patienten den Besuch in Ihrer Praxis zu etwas Besonderem! Bieten Sie einen Mehrwert, optimieren sie Ihre Behandlungsabläufe! Reibungslose Prozesse und zufriedene Patienten machen den Erfolg einer Arzt- und Zahnarztpraxis aus.

Lassen Sie uns die Zahl der systemischen PAR-Behandlungen weiter steigern und den Behandlungserfolg sichern.

Mona.Spatz@dexcel.com | Tel.: 06023 94 80 49

Viele Grüße

Mona Spatz

ZMP, gepr. Pharmareferentin - Teamleitung Dental bei Dexcel® Pharma GmbH

P.S.: Eine Übersicht über die Leistungen, BEMA-Nummern (Bewertungszahl/Honorar), Berechnung gemäß den Bestimmungen der GOZ und zusätzlich berechnungsfähigen Leistungen finden Sie unter:

[Parodontitisbehandlung_Tabelle.pdf](#) (bzaek.de) und [Parodontitisbehandlung_Tabelle_Analoge_Leistungen.pdf](#) (bzaek.de)

Erfolgreiche Therapie seit 22 Jahren



1.

Was ist PerioChip®

2.

Infos zu PerioChip®

3.

PerioChip® kaufen

www.periochip.de

PerioChip® 2,5 mg Inert für Parodontaltaschen
Wirkst.: Chlorhexidin(Di-gluconat). Zus.: 2,5 mg Chlorhexidin(Di-gluconat) Sens. Best.: Hydrolyt. Gellatine Invertzucker m. Glutaryldehyd-ol. Glycerol, Glycerin, Nessler. Ammon. im Verb. m. Zahntabletten, u. Wirkstoffhaltend. zur unterstütz. bakteriozid. Behandl. v. mittels bis schwer chron. parodont. Erkrank. in Taschenbildung. in Erwachs. Teil ein. parodont. Behandl. programm. Gegenanz.: Überempfl. (gg. Chlorhexidin(Di-gluconat) o. ein. d. sonst. Bestandt. Nebenwirk.: Bei unget. einl. Drittel der Pat. treten währ. d. erst Tage n. Einlag. d. Chips Nebenwirk. auf die normale, vorübergeh. Natur sind. Diese könn. auch e. mächten. Einlag. d. Chips in Parodontaltasche od. e. vorübergeh. Zahnstärkungs. zurückzuf. sein. Am häufigst. treten Erkr. des Gastroint. (Reakt. an d. Zähne, am Zahnhals od. den Weichteil. i. Mund) auf. d. auch ein Reakt. am Verbort beschrieb. wird. Neben. Selt. Reakt.: Zahnschmerzen, Haut- Zahnfleischschwell., schmerz., -blutung, Gelenk- Infekt. d. ob. Atemwegs., Erythradenopneith. Schwelld. Neutroph. Zahnfleischhyperplasie., -schumpfl., -juckreiz, Mundgeschwüre, Zahnmitteld., Unwohlis., grippeähnli. Erkentl., Pyrexie. Nicht bak.: Überempfl. (einschl. anaph. Schock) allerg. Reakt. w. Dermatitis, Pruritus, Erythem, Ekzem, Hautaussch., Urticaria, Hautreiz. u. Blasenbildg.; aus. Benommen nach Zulassung: Zellgewebsentzünd. u. Abszess am Verbort, Geschmacksverlust, Zahnfleischverfärbg. Weitere Hinw.: s. Fachinform. Apothekenpflichtig. Stand: 06/2020. Pharmaz.: Untern.: Dexcel® Pharma GmbH, Carl-Zeiss-Straße 2, 63755 Alzenau, Deutschland, Tel.: +49 (0) 6023 9490Q Fax: +49 (0) 6023 9490S0